



Lokales

## Aufzug über Weezes Dächer

Mit einem Tag der offenen Tür hat die Gemeinde das sanierte Rathaus den Bürgern übergeben. Der Grundstein wurde neu eingesetzt. Außerdem gab es einen Blick auf eine Unterschrift der britischen Königin zu erhaschen.

### VON CHRISTOPH FÖHLES

WEEZE Der erste Teil der Sanierung ist abgeschlossen: Stolz konnte Bürgermeister Ulrich Francken das renovierte Rathaus am Sonntag an die Weezer Bürger übergeben. „Das Werk ist vollbracht“, sagte Francken in seiner Begrüßungsrede, „und es kann sich sehen lassen.“

In einem ökumenischen Wortgottesdienst segnete Pfarrer Manfred Babel den Grundstein von 1965, der von Francken mit einer neuen Dokumentenrolle versehen und anschließend ins Rathausgebäude eingesetzt wurde. Für die Weezer Bürger gab es am Tag der offenen Tür im Rathaus einiges zu sehen. Vor allem der gläserne Aufzug, der in die Fassade eingelassen wurde, zog die Aufmerksamkeit der Weezer auf sich.

„Ich bin wirklich begeistert“, sagte Anne Dicks nach der Fahrt ins dritte Obergeschoss, „ohne den neuen Aufzug wäre ich hier nicht mehr hoch gekommen.“ Die Rentnerin aus Weeze lobte die Umbauarbeiten und zeigte sich zufrieden mit der neu geschaffenen Offenheit des Gebäudes. Auch die geschwungene Treppe, die im neu gestalteten Foyer gut zur Geltung kommt, stieß auf viel Lob.

Im Bürgerbüro informierten sich viele Weezer über die Neuerungen und machten sich mit dem neuen Servicebereich vertraut. Im Rathaus und auf dem Cyriakusplatz waren neben den baulichen Veränderungen einige Attraktionen zu bestaunen. „Im Bürgermeisterzimmer stellen wir heute die Festkette des Heimatvereins und das goldene Buch der Gemeinde aus“, sagte Karl Rütten, Leiter des Bürgermeisterbüros, „Passend zu ihrem 60. Thronjubiläum haben wir die Seite der Queen aufgeschlagen.“ Die britische Königin war 1990 in Laarbruch zum Truppenbesuch zu Gast gewesen. Vor dem Rathaus präsentierten Polizei und Feuerwehr einige ihrer Fahrzeuge und informierten über ihre Arbeit. Die Jugendfeuerwehr Weeze hatte für Kinder einen „Heißen Draht“ und ein „Schlauchkegeln“ aufgebaut. Außerdem zogen ein Parcours aus Schläuchen und die großen Fahrzeuge die Aufmerksamkeit der Kleinsten auf sich.

„Die Kinder bekommen leuchtende Augen, wenn sie in ein Feuerwehrauto klettern dürfen“, sagte Frank Wennekers, freiwilliger Feuerwehrmann seit 26 Jahren, „Wir sind heute mit der Drehleiter und einem neuen Lösch- und Rettungsfahrzeug vor Ort.“ Modelle für ein geeignetes Kreisverkehr-Kunstwerk präsentierte der Künstler Gereon Lepper im und um das Rathaus. Dabei dominierten stählerne und bewegliche Vögel die Werke des Künstlers. In der Cafeteria und im großen Sitzungssaal wurden Kaffee und Kuchen zugunsten des Weezer Brunnenbauprojekts in Ukunu, Nigeria, angeboten und Spenden gesammelt.

Internet [www.rp-online.de/kevelaer](http://www.rp-online.de/kevelaer)

# Im Aufzug über Weezes Dächer

Mit einem Tag der offenen Tür hat die Gemeinde das sanierte **Rathaus** den Bürgern übergeben. Der **Grundstein** wurde neu eingesetzt. Außerdem gab es einen Blick auf eine Unterschrift der **britischen Königin** zu erhaschen.

VON CHRISTOPH FÖHLES

**WEEZE** Der erste Teil der Sanierung ist abgeschlossen: Stolz konnte Bürgermeister Ulrich Francken das renovierte Rathaus am Sonntag an die Weezer Bürger übergeben. „Das Werk ist vollbracht“, sagte Francken in seiner Begrüßungsrede, „und es kann sich sehen lassen.“

In einem ökumenischen Wortgottesdienst segnete Pfarrer Manfred Babel den Grundstein von 1965, der von Francken mit einer neuen Dokumentenrolle versehen und anschließend ins Rathausgebäude eingesetzt wurde. Für die Weezer Bürger gab es am Tag der offenen Tür im Rathaus einiges zu sehen. Vor allem der gläserne Aufzug, der in die Fassade eingelassen wurde, zog die Aufmerksamkeit der Weezer auf sich.

„Ich bin wirklich begeistert“, sagte Anne Dicks nach der Fahrt ins dritte Obergeschoss, „ohne den neuen Aufzug wäre ich hier nicht mehr hoch gekommen.“ Die Rentnerin aus Weeze lobte die Umbauarbeiten und zeigte sich zufrieden mit der neu geschaffenen Offenheit des Gebäudes. Auch die geschwungene Treppe, die im neu gestalteten Foyer gut zur Geltung kommt, stieß auf viel Lob.

Im Bürgerbüro informierten sich viele Weezer über die Neuerungen und machten sich mit dem neuen Servicebereich vertraut. Im Rathaus und auf dem Cyriakusplatz waren neben den baulichen Veränderungen einige Attraktionen zu bestaunen. „Im Bürgermeisterzimmer stellen wir heute die Festkette des Heimatvereins und das goldene Buch der Gemeinde aus“, sagte Karl Rütten, Leiter des Bürgermeisterbüros, „Passend zu ihrem 60. Thronjubiläum haben wir die Seite der Queen aufgeschlagen.“ Die britische Königin war 1990 in Laarbruch zum Truppenbesuch zu Gast gewesen. Vor dem Rathaus präsentierten Polizei und Feuer-



Beim **Tag der offenen Tür** konnten die Besucher nicht nur das sanierte Rathaus **besichtigen**, sondern sich auch gleichzeitig über die Arbeit informieren, die dort geleistet wird. RP-FOTO: JÜRGEN VENN

wehr einige ihrer Fahrzeuge und informierten über ihre Arbeit. Die Jugendfeuerwehr Weeze hatte für Kinder einen „Heißen Draht“ und ein „Schlauchkegeln“ aufgebaut. Außerdem zogen ein Parcours aus Schläuchen und die großen Fahrzeuge die Aufmerksamkeit der Kleinsten auf sich.

„Die Kinder bekommen leuchtende Augen, wenn sie in ein Feuerwehrauto klettern dürfen“, sagte Frank Wennekers, freiwilliger Feuerwehrmann seit 26 Jahren, „Wir sind heute mit der Drehleiter und

## INFO

### Energie wird gespart

Für die bisherigen Arbeiten mussten **600 000 Euro** aufgebracht werden – das sagte Bürgermeister Francken vor dem Tag der offenen Tür der RP.

Im zweiten Bauabschnitt folgen **1,2 Millionen Euro**. Insgesamt will die Gemeinde dann aber jedes Jahr etwa **18 800 Euro** am Energiekosten einsparen.

einem neuen Lösch- und Rettungsfahrzeug vor Ort.“ Modelle für ein geeignetes Kreisverkehr-Kunstwerk präsentierte der Künstler Gereon Lepper im und um das Rathaus. Dabei dominierten stählerne und bewegliche Vögel die Werke des Künstlers. In der Cafeteria und im großen Sitzungssaal wurden Kaffee und Kuchen zugunsten des Weezer Brunnenbauprojekts in Ukunu, Nigeria, angeboten und Spenden gesammelt.

**Internet** [www.rp-online.de/kevelaer](http://www.rp-online.de/kevelaer)

Publikation  
Lokalausgabe  
Erscheinungstag  
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH  
Rheinische Post Kevelaer  
Montag, den 11. Juni 2012  
10

➔ Impressum ➔ Kontakt